

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend **Kommunikationsroboter „Avatar“**

Die Internetseite <https://www.herzkinder.at/unsere-projekte/avatar> präsentiert den Kommunikationsroboter „Avatar“. Dieser steht für Kinder, die aufgrund länger andauernder Krankheiten oder Behandlungen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, an deren Platz und soll die Kommunikation mit Lehrern und Schülern bzw. die Teilnahme am Unterricht ermöglichen.

Die Funktionsweise des Geräts wird auf der og Internetseite wie folgt beschrieben:

1. Bild und Ton werden direkt über die Kamera und das Mikrofon gestreamt
2. beim Melden der SchülerIn, leuchtet der Kopf des Avatars auf
3. Emotionen lassen sich durch die Augenform ausdrücken
4. ein Motor im Hals ermöglicht eine Drehung des Kopfes in alle Richtungen
5. LED-Streifen am Gehäuse zeigen an, ob der Avatar angeschlossen- oder der Akku leer ist
6. durch den Lautsprecher kann der/ die SchülerIn gehört werden
7. ein Motor im Rumpf ermöglicht eine Drehung um 360 Grad
8. der Anschluss für das Ladegerät, sowie eine Strom- und WLAN Anzeige befinden sich auf der Rückseite des Avatars

Auf der Seite weiterhin erwähnt werden rund 17.000 Kinder, die aus den og. Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage

1. Sind Kommunikationsroboter wie der og. „Avatar“ an österreichischen Schulen im Einsatz?
 - a. Falls ja, um wie viele handelt es sich?
 - b. Falls ja, an welchen Schulen? (Bitte nach Bundesland und Schultyp getrennt zu beantworten!)
 - c. Falls ja, hat sich das BMBWF an den Anschaffungskosten beteiligt?
 - d. Falls ja, gibt es bereits eine Evaluierung hierzu?
 - e. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
 - f. Falls ja, welche Nutzungsdauer haben diese Geräte?



